

Alteo

Gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft

bpost

PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

BC10172
P801112

AUSSTELLUNG

IHR SEHT ES NICHT



Impulse

Ausgabe 2/2026

Halbjährliche Zeitschrift der Alteo VoG

Ostbelgien



Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Alteo-Mitglied 2026	4
Ich habe was, was du nicht siehst	5
Eindrücke aus Kreta	9
Sommer-reise in den Taunus	11
Zwischen Ziegen und Glocken	13
Lauf-Veranstaltungen	14
Till Lentzen	15
Fotorückblick	16
Führerschein-Projekt	18
Aktivitäten 2. Halbjahr 2026	19
Programm Herbst/Winter 2026	21
Auflösung Gewinnspiel	23

Impressum

Redaktion Alteo VoG

Klosterstraße 29, B-4700 Eupen

Tel.: 087 27 96 96

Unternehmensnummer: 0422 463 803

Mwst. Nummer: BE 0422 463 803

Redaktion und Lektorat: Melanie Magney

Redaktion und Umschreibung der Texte in Leichter Sprache: Melanie Magney

Kontakte: Melanie Magney, Koordination, Tel.: 087 27 96 96

Vanessa Ziemons-Mullenders, Sekretariat, Tel.: 087 27 96 96

Infos Alteo VoG

Klosterstraße 29, B-4700 Eupen

E-Mail: alteo-dg@mc.be, www.alteo-dg.be

IBAN BE51 7925 5153 3362, BIC: GKCCBEBB

Verantwortliche Herausgeberin: Odette Threinen

Gestaltung & Druck: Pavonet, Euregiostraße 13, B-4700 Eupen

Hallo!

Wie schön, dass Sie wieder dabei sind!

Ich hoffe, der Sommer 2026 hat Sie verwöhnt und viele bunte Erinnerungen sind in Ihrem Fotoalbum gelandet.

Der Herbst steht nun vor der Türe und wir möchten Sie mit allen wichtigen Infos für das 2. Halbjahr versorgen. Unser Leitartikel befasst sich mit dem Thema „Unsichtbare Beeinträchtigungen und Krankheiten“. Zusätzlich bieten wir dazu ab dem 13. Oktober eine informative Ausstellung im Foyer des St. Nikolaus-Hospitals an. Damit möchten wir dieses wichtige Thema sichtbarer machen und für mehr Verständnis für Kranke und Beeinträchtigte werben.

Anschließend folgt der Blick nach hinten mit Reiseberichten und den Rückmeldungen aus den letzten Aktivitäten.

Unser neuer Mitarbeiter Till Lentzen stellt sich kurz vor und wir berichten aus dem Projekt „Führerschein für alle“. Der beliebte Fotorückblick darf natürlich auch nicht fehlen.

Dann geht's weiter mit der Übersicht zu den neuen Angeboten. Dazu gehören viele Aktivitäten und 3 Reisen.

Schauen Sie doch mal rein.

Da ist bestimmt auch was für Sie dabei.

Zum Schluss gibt es dann noch die Auflösung zu unserem Gewinnspiel.

Informationen zu weiteren Vorhaben folgen im laufenden Jahr.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne bei uns im Büro melden.

Das gesamte Alteo-Team freut sich auf eine entspannte Zeit mit Ihnen.

Bis bald

Ihre Melanie Magney

Regionalverantwortliche Alteo VoG



Alteo-Mitglied 2026

Alteo ist eine Organisation für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, die mehr Inklusion in der Gesellschaft will.

Wir bieten:

- Weiterbildungen
- Freizeitaktivitäten
- Reisen

NEU ab jetzt!

Wenn Sie bei uns teilnehmen möchten, müssen Sie **Mitglied** bei Alteo werden.

Erst dann sind Sie bei Aktivitäten und Reisen versichert.

Als Mitglied erhalten Sie 2x im Jahr per Post unsere Zeitschrift „Impulse“.

Dort finden Sie alle Infos zu unseren Angeboten.

Der Mitgliedsbeitrag ist **15 €**.

Haben Sie noch Fragen?

Dann kontaktieren Sie bitte das Büro.

Dort erhalten Sie alle Informationen.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Vanessa Ziemons-Mullenders

Telefon: 087 27 96 96

E-Mail: vanessa.ziemons-mullenders@mc.be

Wir freuen uns auf einen bunten und fröhlichen Herbst mit Ihnen!

Ihr Alteo-Team

Achtung:

- Wenn Sie Mitglied werden wollen, melden Sie sich bitte bei uns im Büro.
- Bitte nutzen Sie bei Überweisungen **immer** die strukturierte Mitteilung, damit Ihre Zahlung richtig zugeordnet werden kann!
- Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag **zeitig**, damit Sie die „Impulse“ zuhause erhalten.

Ich habe was, was du nicht siehst

von Edith Threinen

Manche Menschen haben eine Beeinträchtigung.
Oder sie sind schwer krank.
Manchmal sieht man das sofort.
Zum Beispiel, weil die Person einen Rollstuhl benutzt.

Aber viele Krankheiten sieht man nicht.
Man nennt sie: Unsichtbare Krankheiten.
Hier einige Beispiele:

Chronisches Fatigue-Syndrom – die große Müdigkeit

Die betroffenen Personen sind immer sehr müde.
Sie haben keine Kraft.
Das ist nicht die normale Müdigkeit nach der Arbeit.
Schlafen hilft gegen diese Müdigkeit nicht.

Konzentrationsprobleme (ADHS)

Menschen mit ADHS können sich schwer konzentrieren.
Ihr Gehirn arbeitet anders.
Sie sind oft sehr unruhig.
Manche handeln schnell und denken vorher nicht nach.

Angst-Störung

Menschen mit einer Angst-Störung haben sehr große Angst.
Aber es gibt keinen wirklichen Grund dafür.
Die Angst kommt oft plötzlich.
Der Körper reagiert sehr stark auf diese Angst.
Die Angst ist für die Menschen sehr anstrengend.

Auto-Immun-Krankheiten

Zum Beispiel Multiple Sklerose oder Rheuma.
Unser Immun-System ist unser eigener Körperschutz, unsere Abwehr.
Es schützt uns normalerweise vor Viren und Bakterien.
In diesem Fall will unsere Abwehr aber nicht mehr helfen.
Sie kämpft gegen die eigenen Organe, Haut und Gelenke.

Epilepsie

Ein Mensch mit Epilepsie hat manchmal krampfartige Anfälle.
Man nennt sie auch „epileptische Anfälle“.
Sie entstehen zum Beispiel,
wenn die Person übermüdet ist oder Stress hat.
Das Gehirn arbeitet dann für kurze Zeit nicht richtig.
Danach ist alles wieder wie vorher.

Diabetes oder „Zucker-Krankheit“

Unser Körper macht aus Essen Energie und Lebenskraft.
Der Körper braucht dafür Insulin.
Das Insulin ist ein Hormon und entsteht in der Bauchspeicheldrüse.
Menschen mit Diabetes haben zu wenig Insulin.
Sie fühlen sich oft müde und haben keine Energie.

Leben mit einer unsichtbaren Krankheit ist schwer

Betroffene Menschen leiden darunter,
dass andere sie nicht verstehen.
Sie hören Sätze wie: „Du siehst doch gesund aus!“
Sie müssen sich oft erklären.
Sie fühlen sich von der Gesellschaft vergessen und nicht respektiert.

Betroffene Menschen verstecken daher ihre Schmerzen.
Das kostet viel Kraft und Energie.
Sie tun so, als ob alles gut ist.
Das macht sie sehr müde.

Solche Krankheiten kommen meist plötzlich.
Sie sind nicht vorhersehbar.
Das macht Pläne schwer.
Soziale Kontakte sind daher oft schwierig.

Ärzte haben oft Probleme mit unsichtbaren Krankheiten.
Sie können die Krankheit nicht messen.
Viele Ärzte finden nichts oder
sie brauchen für die Diagnose sehr viel Zeit.

Selbstzweifel und Angst belasten sehr.
Betroffene zweifeln oft an sich.
Sie haben Angst, als schwach zu gelten.
Das alles macht sie traurig und unsicher.

Menschen mit unsichtbaren Krankheiten brauchen Hilfe und Verständnis

Sie sehen vielleicht nicht krank aus.

Aber das heißt nicht, dass sie gesund sind.

In dem Fall sollten wir Verständnis zeigen.

Wir dürfen nicht nur auf das Aussehen schauen.

Wir müssen akzeptieren, dass jemand krank sein kann.

Zuhören hilft

Höre den Menschen gut zu.

Lass sie erzählen, wie es ihnen geht.

Bewerte ihre Krankheit nicht.

Gib keine Ratschläge, ohne vorher zu fragen.

Hilfe anbieten, wenn sie erwünscht ist

Frage nach: „Wie kann ich dir helfen?“

Dränge keine Hilfe auf.

Lass die Person selbst entscheiden, was sie braucht.

Barrierefreiheit respektieren

Akzeptiere, wenn jemand einen Behinderten-parkplatz nutzt.

Auch wenn die Person normal geht.

Man sieht die Krankheit nicht immer.

Arbeitsplatz anpassen

Ermögliche flexible Arbeitszeiten.

Erlaube Arbeit von zu Hause.

Gib angepasste Pausen.

Das hilft den Betroffenen im Alltag.

Symbole erkennen

Achte auf die Sonnenblume als Zeichen.

Sie steht für unsichtbare Krankheiten.

Man sieht sie an Schlüssel-bändern oder Armbändern.

Sie zeigt, dass jemand Hilfe braucht.



AUSSTELLUNG

**Vom
13. Oktober
bis zum
28. Oktober**

Im Foyer des
St. Nikolaus-Hospitals
Hufengasse 4/8
4700 Eupen

Montags bis freitags
von 8:00 - 19:00 Uhr

IHR SEHT ES NICHT

**Porträts unsichtbarer
Beeinträchtigungen
und Krankheiten**



Eindrücke aus Kreta

von Denise Pohlen

Dieses Jahr fliegt Alteo nach Kreta.
Kreta ist eine große Insel im Mittelmeer.
Die Insel gehört zu Griechenland.

Die Reisegruppe startet mitten in der Nacht vom Flughafen Düsseldorf.
3 Stunden später landen die aufgeregten Teilnehmer in Heraklion.
Heraklion ist die Hauptstadt von Kreta.
Das Hotel in der Nähe der Stadt ist wie ein kleines Dorf.
Alles ist grün und blüht.
Das ist zum Ausruhen genau das Richtige.

Am ersten Tag fährt die Gruppe mit einer Bimmelbahn durch den Ort.
Dabei stellen sie fest,
dass die Insel Kreta viele Berge hat.
Die Berge sind ideal für Ziegen.
Aus ihrer Milch wird leckerer Käse, wie zum Beispiel Feta, gemacht.

Auf der Hochebene Lasithi entdeckt die Gruppe viele Olivenbäume.
Eine Ebene ist eine große, flache Fläche und
in den Bergen heißt sie dann „Hochebene“.
Mehr als 33 Millionen Olivenbäume wachsen auf der ganzen Insel.
Der älteste Olivenbaum Kretas ist über 2000 Jahre alt!

Die Menschen machen viel aus ihren Früchten und dem Holz:

- Öl, Seife und Kosmetik-Artikel
- Mit den Kernen heizen sie
- Aus Oliven-Holz entstehen:
 - Schalen, Teller oder Besteck
 - Perlen für Schmuck

Auf Kreta hat früher eine besondere Gruppe von Menschen gelebt.
Sie haben sich „Minoaner“ genannt.
Ihr König Minos lebte in der Stadt Knossos in einem Palast.
Das ist etwa 3.000 Jahre her und
heute stehen nur noch einige Mauern von dem Palast.
Aber die sind riesig ... alle stehen staunend davor.
Manche Menschen graben sehr alte Dinge und Gebäude aus.
Diese Menschen heißen „Archäologen“.

Solche Archäologen haben einen Teil vom Palast nachgebaut.
So kann unsere Reisegruppe sehen,
wie der Palast früher ausgesehen hat.
Das heißt auch „Rekonstruktion“.

Danach besuchen unsere Reisenden ein Aquarium.
Sie bestaunen viele Fische in bunten Farben in den Becken.
Kleine Haie, Kugelfische und Clownfische.
Aber auch See-pferdchen, See-sterne und Quallen und noch viele mehr.
Alle sind hin und weg.

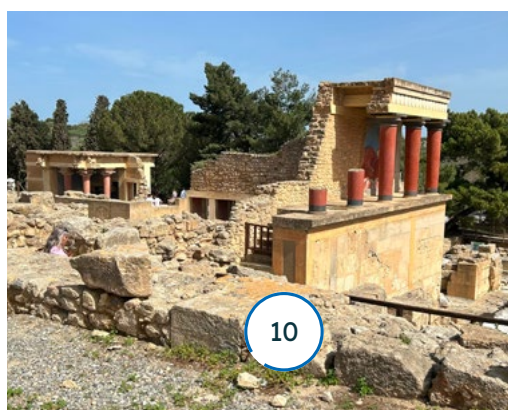
Am nächsten Tag besucht die Gruppe das Hinterland.
Weg von der Küste.
Sie kommt dabei durch viele kleine Dörfer.
Die Straßen haben sogar 3 Spuren.
Aber es sind keine Autobahnen ... sondern Esel-bahnen.
Esel sind in den Dörfern immer noch sehr wichtig für den Transport.

Mittags gibt es auf einer Terrasse am Strand ein typisches Essen.
Olivenöl und Ziegenkäse gehören natürlich dazu.
Von dort kann die Gruppe die Insel Spinalonga sehen.
Die Insel war zuerst eine Festung zur Verteidigung gegen Feinde.
Danach wurde sie zu einem Ort für Lepra-krankte.
Lepra ist eine sehr ansteckende Krankheit,
die damals nicht heilbar war.
Deshalb hat man die Kranken auf die Insel gebracht.
Sie lebten dort allein und
die Gesunden haben sie mit Wasser und Essen versorgt.

Zum Schluss geht die Gruppe in Agios Nikolaos shoppen.
Viele kaufen sich dort ein Andenken aus Kreta.
Leider erwartet die Gruppe am 12. Mai in Belgien nur eisige Kälte.
Die Erinnerung an die Sonne wärmt alle noch viele Tage von innen.

Schön, dass Sie dabei waren!

Ihre Reisebegleiterinnen Denise, Daniela und Constance.



Sommer-reise in den Taunus

von Daniela Masson

An einem Montagmorgen brechen wir auf.
Unser Ziel ist Oberursel im Taunus.
Der Taunus ist ein Mittel-gebirge wie die Eifel.
Das Hotel hat einen eigenen Park,
den wir ausgiebig erkunden.

Nach der Fahrt springen wir in einen kleinen Teich im Park und
kühlen uns mal richtig ab.
Das anschließende gemeinsame Abendessen ist sehr lecker.
Danach spielen wir Spiele, bis wir müde ins Bett fallen.

Am nächsten Tag frühstücken wir gut.
Dann besuchen wir eine alte Mühle in der Nähe.
Sie wird durch Wasser angetrieben.
Früher hat man hier Getreide zu Mehl gemahlen.

Im Anschluss besichtigen wir das alte Stadtzentrum.
Dort gibt es ein inklusives Café.
Es heißt „Brownies und Downies“.
Nach einem guten Kaffee machen alle Einkäufe.

Am Mittwoch besuchen wir einen Bahai-tempel.
Dort ist es ruhig, richtig entspannend.
Wir erfahren neue Dinge zu dieser Religion und
können über viele Dinge nachdenken.
Am Mittag gibt es ein Picknick und
anschließend gehen wir zu einem Barfuß-pfad.
Wir erkunden mit nackten Füßen verschiedene Böden.
Schlamm oder Steine... uuuh.
Holz und Gras ... schon besser!

Am Donnerstag besuchen wir einen Zoo.
In diesem Zoo gibt es sehr viele verschiedene Arten Tiere.
Zum Beispiel: Elefanten, Pinguine, Giraffen und Affen.
Besonders ein Elefantenbaby begeistert alle Besucher.
Es gibt auch einen Streichel-zoo,
wo wir die Tiere berühren und streicheln können.

Freitags steht ein Besuch im Museum auf dem Programm.
Es ist ein Naturkunde-museum mit vielen Skeletten.
Zum Beispiel von Vögeln, Säugetieren und Dinosauriern.
Wir erfahren allerhand Interessantes zur Natur in dieser Region.

Samstag treten wir leider wieder die Heimreise an.
Das ist schade und macht uns etwas traurig.
Auf dem Weg halten wir aber noch einmal an.
In Idstein sehen wir uns den „Hexenturm“ genauer an und
machen dann Mittagspause.
Es gibt Schnitzel mit Bratkartoffeln in einer speziellen Soße.
Die wird Grie‘Soß genannt.

Danach geht’s dann heimwärts.

Wir freuen uns, dass Ihr dabei wart!
Bis zum nächsten Mal!

Eure Begleiter

Daniela, Danny, Brigitte, Vanessa, Paul und Helga



Zwischen Ziegen und Glocken von Daniela Masson

Ende Mai besucht Alteo die schöne Vulkaneifel.
Unsere Gruppe kehrt im Vulkanhof Gillenfeld ein,
der für seinen leckeren Ziegenkäse bekannt ist.
Bei einer Stallbesichtigung und einer Käseverkostung
erfahren die Teilnehmer vieles über die Ziegenhaltung.
Im Hofladen kann so mancher Teilnehmer nicht widerstehen und
lässt sich ein leckeres Stück Käse für daheim einpacken.

Am Mittag kehrt die Gruppe in Schalkenmehren ins Hotel Schneider ein.
Auf dem Menü steht ein typisches Eifler Gericht: der „Döppekoche“.
Das ist ein herzhafter Kartoffelaufguss, der in einem Topf gart.
Wenn wir schon die Region erkunden,
dann bitte auch auf dem Teller!

Mit vollen Bäuchen klettert die Gruppe nach dem Essen zufrieden in den Bus.
Der Weg führt die Abenteurer nun nach Himmerod.
Dort besuchen sie das Kloster Himmerod mit seiner berühmten Orgel.
Eine Führung und ein kleines Orgelkonzert machen den Besuch komplett.
Danach wird bei Kaffee und Kuchen gelacht und erzählt.

So geht mit der Heimfahrt ein weiterer schöner Tag mit Alteo zu Ende.
Wie schön, dass Sie dabei waren!

Ihre Begleiterinnen Daniela, Danny und Denise.



EmdyGO von Till Lentzen

In dem Verein Emdygo sind viele Sportler und Sportlerinnen, die die Menschen mit Beeinträchtigung beim Laufen begleiten. Deshalb hat der Verein spezielle Rollstühle gekauft, in denen die Teilnehmer beim Lauf gefahren werden. Das Geld dafür stammt aus Spenden.

Sie möchten weitere Rollstühle kaufen. Deshalb organisieren sie einen Lauf für alle Menschen, damit sie Geld sammeln können. Der Lauf findet am 13. Juni 2026 statt. Viele Menschen kommen zu der Veranstaltung und laufen mit.



Lauf für das Leben von Till Lentzen

Am 27. und 28. Juni findet der Lauf für das Leben statt. Dieser Lauf ist eine Benefiz-Veranstaltung. Benefiz bedeutet: Die Einnahmen werden gespendet. Die Spenden gehen an die Stiftung gegen Krebs.

Auch Alteo ist wieder dabei. Wir bieten Smoothies und viele Spiele für Kinder an.



Till Lentzen

Hallo!

Mein Name ist Till Lentzen.

Ich bin 31 Jahre alt und wohne in Eupen.

Ich arbeite seit April 2026 bei Alteo.

Ich kümmere mich um die Ehrenamtlichen.

Die organisieren die Reisen und Aktivitäten.

Privat mache ich gerne Sport.

Ich arbeite auch gerne in meinem Garten.

Abends spiele ich gerne mit Freunden.

Im Büro bin ich jeden Tag zu erreichen.

Von 9:00 bis 16:00 Uhr.

Sie möchten mich in Sankt Vith treffen?

Machen Sie einen Termin mit mir aus.

Rufen Sie mich an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Telefon: 0476 76 32 70

E-Mail: till.lentzen@mc.be



Fotorückblick



Fototreff



Fototreff



Sommerreise



Sommerreise



Vennwanderung



Vulkaneifel



Vulkaneifel



Neues aus dem Büro



Neues aus dem Büro



Sommerreise



Sommerreise Mühle



Sommerreise



Vulkaneifel



Weiterbildung

Führerschein-Projekt von Dirk Riemann

Im Frühjahr haben Heribert, Luc und Dirk große Erfolge erzielt.
Ein Kurs fand in Eupen statt.
Ein weiterer Kurs fand in Sankt Vith statt.

Insgesamt haben 20 Personen an der Prüfung teilgenommen.
Und 13 von ihnen haben die theoretische Prüfung bestanden!
WIR GRATULIEREN!

Das Führerschein-Projekt läuft noch bis zum 30. Juni 2027.
Danach kann Alteo das Projekt leider nicht mehr finanzieren.
Deshalb suchen wir neue Partner.
Diese Partner sollen das Projekt übernehmen.
Vielleicht kennen Sie eine Organisation, die helfen kann.
Dann melden Sie sich bitte bei Dirk.

Dirk Riemann
Tel. 0475 89 33 25
dirk.riemann@mc.be



Alteo sagt Danke!

In diesem Frühjahr hat unsere Ehrenamtliche
Constance Evers ihre Arbeit im Büro beendet.

Constance bleibt uns aber glücklicherweise noch erhalten und
kümmert sich nun um die Betreuung unserer Teilnehmer bei Aktivitäten.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen,
Constance hier aufrichtig für Ihre wichtige Tätigkeit zu danken!

Mit ihrem niederländischen Charme
war sie immer für einen Scherz zu haben.
Ihre kluge, strukturierte Arbeitsweise
wird uns in guter Erinnerung bleiben!

Hab Dank, Constance!



Aktivitäten 2. Halbjahr 2026

Eupen



Kegeln

Freitags von 19:00 – 21:00 Uhr

Im Keglerheim, Hisselsgasse 87 in Eupen

18. September

9. Oktober

13. November

11. Dezember



Rummikub

Samstags von 10:30 – 12:30 Uhr

Im Victor Xhonneux Raum, Klosterstraße 70 in Eupen

12. September

10. Oktober

14. November

12. Dezember



Spieleabend

Dienstags von 19:00 – 21:00 Uhr

Im Victor Xhonneux Raum, Klosterstraße 70 in Eupen

8. September

13. Oktober

10. November

8. Dezember



Kreativatelier

Mittwochs von 18:00 – 20:00 Uhr

Im Victor Xhonneux Raum, Klosterstraße 70 in Eupen

9. September

14. Oktober

4. November

9. Dezember



Atelierabend

Mittwochs von 18:00 – 20:00 Uhr

Im Victor Xhonneux Raum, Klosterstraße 70 in Eupen

23. September

28. Oktober

25. November

2. Dezember

Lontzen



Bowling

Mittwochs von 19:00 – 20:30 Uhr
Im S'Pace Bowlingcenter in Lontzen

30. September	25. November
28. Oktober	16. Dezember

Kelmis



Spieleabend

Donnerstags von 18:00 – 20:00 Uhr
Im Haus der Familie, Patronagestraße 27 A in Kelmis

10. September	12. November
8. Oktober	10. Dezember

Sankt Vith



Spieleabend

Mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr
Bei Alteo Sankt Vith, Bleichstraße 8

24. September	26. November
22. Oktober	17. Dezember

Büllingen



Spieleabend

Donnerstags von 19:00 – 21:00 Uhr
Im Pfarrheim, Arnold-Ortmanns-Platz 1

17. September	19. November
15. Oktober	17. Dezember

Programm Herbst/Winter 2026

11. September	Party im Viktor-Xhonneux-Saal
12. September	Paninis backen in Büllingen
25. September	Rehacare Düsseldorf
10. Oktober	Herbstwanderung
16. Oktober	Theater-Besuch bei der Agora in Sankt Vith: „Today“
13. bis 28. Oktober	Ausstellung „Ihr seht es nicht“ im Sankt Nikolaus Hospital
6. November	Klausurtagung Alteo VoG in Büllingen
12. Dezember	Weihnachtsbaum basteln

Winterfahrt



Luxemburg Stadt, Saarburg, Trier
7. - 9. Dezember

Besuche mit uns die Weihnachtsmärkte.
Infos folgen.

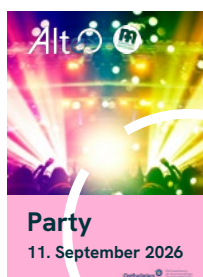
Für Fragen oder nähere Informationen wenden Sie sich an:

Alteo Eupen

Klosterstraße 29, 4700 Eupen

Tel.: 087 27 96 96

Mail: vanessa.ziemons-mullenders@mc.be



Reisen mit Alteo 2027

Frühjahr



Flugreise
Anfang Mai 2027

Infos folgen.

Sommer



Sommerreise
Anfang Juli 2027

Infos folgen.

Herbst



Herbstreise in den Schwarzwald
6. - 11. September 2027

Infos folgen.

Eine **Anmeldung** für die Aktivitäten und Reisen ist **unbedingt erforderlich!**

Für Fragen oder nähere Informationen wenden Sie sich an:

Alteo Eupen

Klosterstraße 29, 4700 Eupen

Tel.: 087 27 96 96

Mail: vanessa.ziemons-mullenders@mc.be

Auflösung Gewinnspiel

Auch dieses Jahr haben einige von Ihnen am Gewinnspiel teilgenommen.

Die Frage war: „Wie oft gibt es dieses Symbol im vorliegenden Heft?“



Die richtige Antwort ist: 10

7 Teilnehmer haben richtig geantwortet.

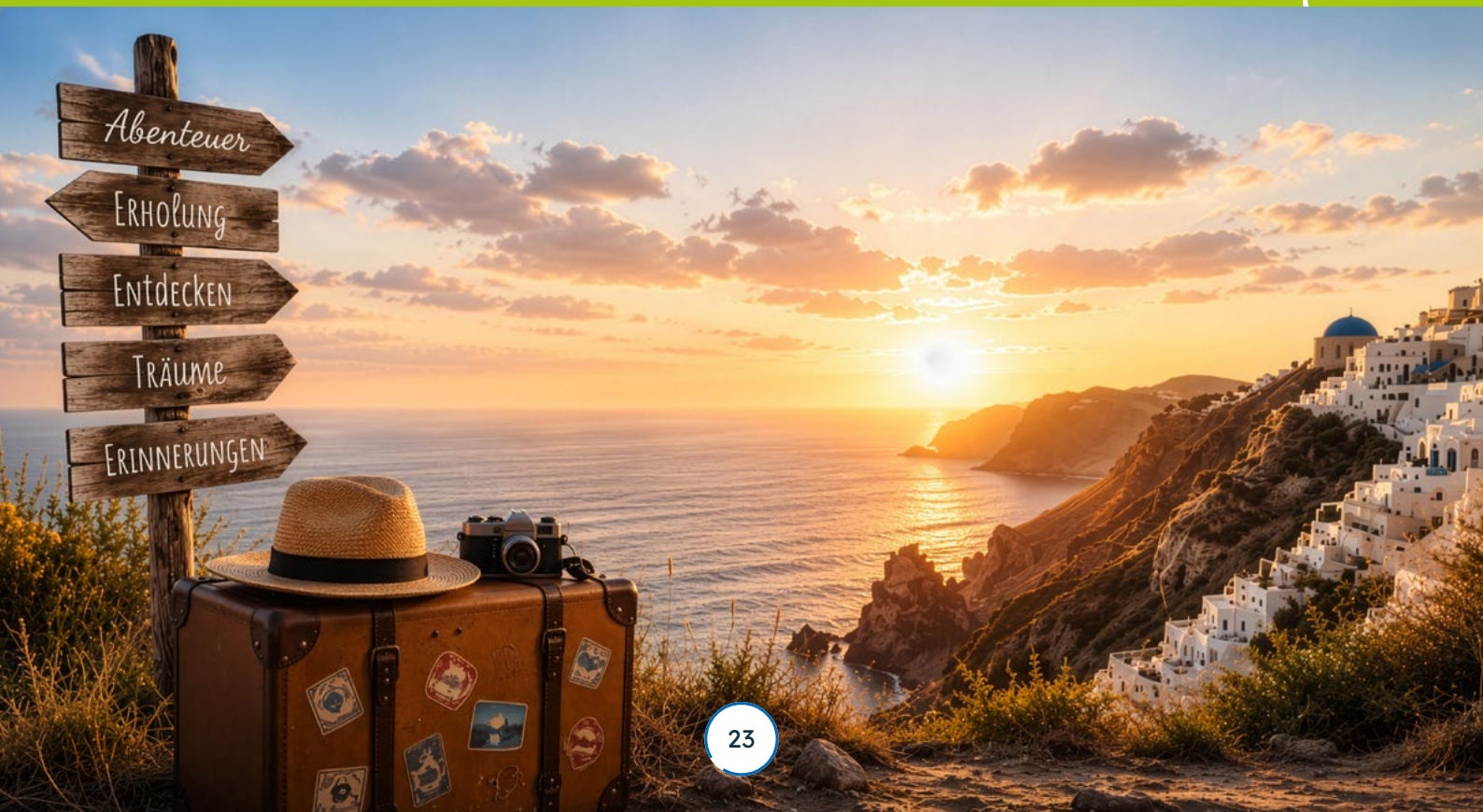
Unsere Glücksfee Edith aus dem Verwaltungsrat hat am 24. April die glückliche Gewinnerin aus den 7 Losen gezogen.

Es handelt sich um Frau Brüll aus Raeren.

Wir danken allen anderen Teilnehmern für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an unserem Spiel.

Wir hoffen, Sie sind auch beim nächsten Mal im kommenden Frühjahr dabei.

Der Gewinn: Ein Reisegutschein im Wert von 100€, einzulösen bei einer unserer Reisen oder Tagesfahrten.



Medizinisch unterstützte Fortpflanzung: 200 € pro Zyklus



Die CKK erstattet die medizinisch unterstützte Fortpflanzung:

- bis zu 200 € pro Zyklus
- für maximal 6 Zyklen (insgesamt 1 200 €)
- unabhängig vom Grund der Behandlung

ckk-mc.be/muf



CKK. Mitten im Leben.